

Jugendliche mit Jobproblemen: Neba hilft

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, negativem Schulabschluss oder anderen Problemen, Ausbildungsstelle oder Job zu finden: Sie bekommen durch Neba eine Chance. Neba ist ein Netzwerk für berufliche Assistenz, das laufend Schnuppertage anbietet.

Ende Oktober waren insgesamt mehr als 6.000 Kärntner Jugendliche auf der Suche nach einer Lehrstelle, 3.700 offene Ausbildungsplätze gibt es insgesamt. Da ist es gerade für Jugendliche mit sozialen oder schulischen Defiziten schwer, eine Lehrstelle zu finden. Um ihnen den Einstieg in das Arbeitsleben zu erleichtern, wurden die Neba-Schnuppertage ins Leben gerufen.

60 Kärntner schnuppern heuer

Andrea ist 16 Jahre alt, kommt aus Feldkirchen und brach die Schule vor einiger Zeit ab. Jetzt ist sie auf der Suche nach einer Lehrstelle. Unterstützung erhält sie seit einem Monat von Neba: „Ich würde gerne Mediendesigner werden, da gibt es aber wenig. Ich habe bisher in verschiedenen Berufen geschnuppert.“ Die bei den Neba-Schnuppertagen angemeldeten Jugendlichen, in Kärnten sind es heuer etwa 60, können sich am Arbeitsmarkt orientieren und Kontakte knüpfen. Die Unternehmen haben die Chance, sich selbst ein Bild vom Potenzial der Jugendlichen zu machen.

„Firmen sollen Scheu verlieren“

Ilse Harrich vom Sozialministeriumsservice: „Es ist wichtig, dass der Jugendliche mit Behinderung weiß, worauf lasse ich mich ein. Die Firmen sollen die Scheu verlieren und beeinträchtigten Jugendlichen eine Chance geben.“ Heuer konnten 16 Kärntner Unternehmen für die Neba-Schnuppertage gewonnen werden, 28 Berufsbilder werden angeboten: Darunter Polsterer, Tapezierer, Koch oder Tätowierer.

Eine Beeinträchtigung sei nicht generell ein Hindernis für einen Lehrberuf, sagt der Klagenfurter Fotograf Bernhard Horst. Sein Unternehmen ist heuer zum ersten Mal bei den Neba-Schnuppertagen dabei: „Man soll jedem die Chance geben, etwas auszuprobieren.“

Stärken herausarbeiten

Das Sozialministerium-Service investierte in Kärnten bisher 4,3 Millionen Euro in die verschiedensten Neba-Projekte. Dazu gehören das Jugendcoaching, Hilfestellung bei der Berufsausbildung und das Jobcoaching. Andrea Dareb vom Neba-Netzwerk: „Die Jugendlichen die in die Beratung kommen, bringen Stärken und Fähigkeiten mit, die muss man herausarbeiten und schauen, welcher Betrieb passen könnte.“

Seit 1. Jänner 2013 wurden 2.354 Kärntner Jugendliche im Rahmen des Neba-Netzwerkes betreut, österreichweit waren es mehr als 38.000. An Schnuppertagen teilnehmen können alle Berufseinsteiger von 15 bis 24 Jahren. Die Teilnahme ist koste

Link:

- [Neba](#)

▶ Kärnten-News

▶ Radio Kärnten
Musiparade

▶ Kärnten heute
Servus, Srečno, Ciao

▶ Bachmannpreis

▶ Volksgruppen
Slovenci, Slowenen

▶ Landesstudio
Kontakt, Presse